

## Ebeling, Johann Justus: Der kaltsinnige Beter (1747)

- 1 Die Menschen beten oft mit einem  
kalten Herzen,
- 2 Und diese gleichen mir den süßen
- 3 Wenn sie nicht in dem Brand, wie
- 4 So kan man den Geruch davon
- 5 Wer im Gebete
- 6 Und keine Inbrunst hat, die in die Höhe dringet:
- 7 So ists nicht angenehm, dem es gefallen soll,
- 8 Der Andacht ihr Gebet, gefällt dem Höchsten
- 9 Wenn es dem Kerzen gleich, die von dem Feur ent-
- 10 Doch wie man ohne Brand nicht dem Geruch em-
- 11 So ist ohn Andachtsfeur, auch keine Lieblingkeit,
- 12 Die
- 13 Ach! möchten dieses doch die Menschen stets be-
- 14 So würden sie ihr Herz nicht zu dem Schöpfer len-
- 15 Wenn es so kalt wie Eiß, wenn erst das Herz ent-
- 16 Durchs heiligen Geistes Trieb, und die gefaltn
- 17 Des Glaubens Christum faßt, so kan man ernstlich
- 18 Und vor das Angesicht des heiligen Schöpfers tre-
- 19 O!
- 20 Denn der Erlöser uns durch sein Verdienst ver-

(Textopus: Der kaltsinnige Beter. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8335>)